

News

Tramclub Freiburg

Freiburg bekommt sein Tram zurück

Visualisierung: fritram



Auf 500 Metern Schienen sollen die historischen Strassenbahnen wieder durch Freiburg rollen.

Foto: fritram



Der Motorwagen Ce 2/2 Nummer 9 mit Baujahr 1913 in der damaligen Endstation Grandfey.

Im Jahr 2019 hat der Tramclub Freiburg (fritram) Überlegungen bezüglich der Einrichtung einer Museumstrammlinie aufgenommen. Zwei Jahre später ist aus dieser Idee ein Projekt geworden, dessen erste konkrete Elemente sichtbar werden: Die Schienen und anderes für den Bau der Linie notwendiges Material sind in Erwartung der Installation vor Ort abgelegt worden.

Nun beginnt die Phase mit den Bewilligungsverfahren und der Mittelbeschaffung. Die Inbetriebnahme soll im zweiten Halbjahr 2023 erfolgen.

Nachhaltiger Erhalt eines bemerkenswerten Kulturgutes

In den Strassen der Stadt Freiburg verkehren Trams zwischen 1897 und 1965. Von

diesem Netz existieren noch zahlreiche Spuren, darunter mehrere Trammotorwagen, die bis heute überlebt haben. Dies ist vor allem dem freiwilligen Engagement von Vereinen zu verdanken, die sich für den Schutz dieser Kulturgüter einsetzen. Dank ihnen kann heute noch die gesamte Geschichte der ehemaligen Freiburger Trams anhand von Originalfahrzeugen dargestellt werden, was in dieser Form ein schweizweit einzigartiges Ensemble darstellt. Seit seiner Gründung engagiert sich fritram für den Erhalt dieses Ensembles. Seine diesbezüglichen Aktivitäten sind von den kantonalen Behörden unlängst als von öffentlichem Interesse anerkannt worden. Der Aufbau einer Museumstrammlinie soll diese geleistete Erhaltungsarbeit nachhaltig sichern und die Sammlung der breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen.

Eine erlebbare Attraktion im Umfeld der urbanen Geschichte

Das vorliegende Projekt umfasst drei Bereiche: die betriebsfähige Renovation eines Trams aus dem Jahr 1913, die Errichtung einer Remise als Unterstand für die erhaltenen Tramwagen und eine Museumslinie, damit die Besucher dieses Kulturgut im wahrsten Sinn des Wortes erfahren können. Alle diese Elemente werden der Stadt Freiburg eine neue Attraktion bieten, die Kulturgüterschutz und Tourismus vereint. Aufgrund einer Vereinbarung mit dem Grundbesitzer und erster technischer Studien, die von spezialisierten Beratungsunternehmen erstellt worden sind, konnte die Machbarkeit des Projektes bestätigt werden. fritram hat daher das für die Erstellung der Linie notwendige Material beschafft: Die Schienen und weitere Ausrüstungen sind kürzlich auf der Strecke abgelegt worden. Die aktuelle Projektphase umfasst die Zusammenstellung der für die Planaufgabe vorzulegenden Dossiers sowie die Beschaffung der benötigten Finanzmittel. Ziel ist in Abhängigkeit von den zuvor erwähnten Aspekten eine Betriebsaufnahme im Verlauf des zweiten Semesters 2023. Helmut Eichhorn